

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und die freudige Anerkennung, die ihm damals von den ersten Geistern der Nation zu Theil wurde, nie vergessen, wenn auch heutzutage wenige mehr wissen, von welchen Schranken und Banden die Philosophie damals befreit werden mußte, daß der Durchbruch in das freie offene Feld der objectiven Wissenschaft, diese Freiheit und Lebendigkeit des Denkens, damals errungen werden mußte.“¹

2. Der Stufengang der Welt.

Entwicklung ist Differenzirung: deshalb hat Schelling das Urwesen oder Urprincip, welches aller Weltentwicklung zu Grunde liegt, darum nicht selbst in die Differenzirung eingeht, als die „totale Indifferenz des Subjectiven und Objectiven“ bezeichnet. Was in Wirklichkeit existirt oder erscheint, ist die Identität des Subjectiven und Objectiven, aber die differenzirte, d. h. die graduelle, oder eine Potenz der Identität, weshalb sich die Welt oder die endlose Reihe der einzelnen Dinge in zwei Reihen theilt: die reelle und die ideelle; jene ist charakterisirt durch das Uebergewicht des objectiven Factors, diese durch die des subjectiven; die reelle Reihe besteht in den bewußtlosen Productionen der Natur, die ideelle in den bewußten Productionen der Intelligenz oder des Geistes. Um in der Weise Spinozas und nach dem Munde Schellings zu reden, so ist die reelle Reihe (Natur) dem «ordo rerum», die ideelle (Geist) dem «ordo idearum» und das Weltall in seiner Erscheinung der Identität beider vergleichbar («ordo rerum idem est ac ordo idearum»).

Demgemäß unterscheidet sich das System der absoluten Identität, welches Schelling sein System der Philosophie genannt hat, in zwei Haupttheile, nämlich in die Darstellung der reellen und die der ideellen Reihe: jene ist die Naturphilosophie, diese die Transscendentalphilosophie („System des transscendentalen Idealismus“). Das Thema der Naturphilosophie liegt in der Frage: „Wie kommt die Natur zur Intelligenz?“ Das der Transscendentalphilosophie liegt in der Frage: „Wie kommt die Intelligenz zur Natur?“ Es wird gezeigt, wie in der aufsteigenden Reihe ihrer Potenzen die Natur im menschlichen Organismus die Intelligenz, und wie in der aufsteigenden Reihe seiner

¹ Vgl. dieses Werk (alte Ausgabe). Bd. VI. 2. Aufl. Buch II. Cap. V. S. 307—318.